

Empfehlung: n.a.

Kursziel: n.a.

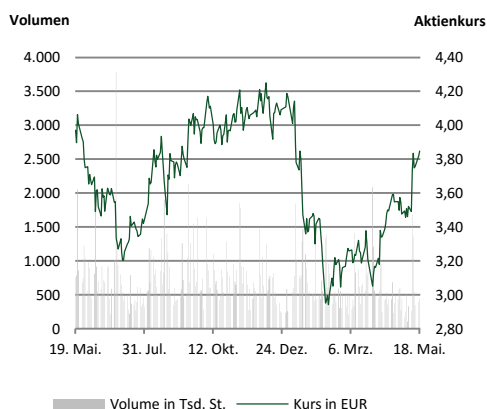
Kurspotenzial: n.a.

Aktiendaten

Kurs (Schlusskurs Vortag)	3,84 Euro (XETRA)
Aktienanzahl (in Mio.)	132,58
Marktkap. (in Mio. Euro)	509,10
Enterprise Value (in Mio. Euro)	419,30
Ticker	EVT
ISIN	DE0005664809

Kursperformance

52 Wochen-Hoch (in Euro)	4,31
52 Wochen-Tief (in Euro)	2,86
3 M relativ zum TecDAX	-13,9%
6 M relativ zum TecDAX	-15,2%



Aktionärsstruktur

Streubesitz	75,0%
ROI/Roland Oetker	13,0%
TVM	5,0%
BVF	3,0%
Allianz Global Investors	3,0%
Management	1,0%

Termine

HV 14. Juni 2016

Prognosen Anpassung

	2016e	2017e	2018e
Umsatz (alt)	n.a.	n.a.	n.a.
Δ in %	-	-	-
EBIT (alt)	n.a.	n.a.	n.a.
Δ in %	-	-	-
EPS (alt)	n.a.	n.a.	n.a.
Δ in %	-	-	-

Analyst

Dr. Stefan Schröder
+49 40 41111 37 80
s.schroeder@montega.de

Publikation

Comment 19. Mai 2016

Kraftvoller Jahresauftakt

Evotec hat in Q1 2016 ein eindrucksvolles Ergebnis eingefahren und das beste erste Quartal seiner Unternehmensgeschichte vorgelegt. Zugleich verzeichnete Q1 die zweithöchsten Quartalsumsätze des Unternehmens (nach Q4 2015). Die Zahlen geben einen Vorgeschmack auf den zu erwartenden starken Abschluss für FY 2016, da das erste Quartal traditionell bei Basisumsätzen und Margen (vor Meilensteinen) am schwächsten ausfällt.

Im ersten Quartal stieg der Konzernumsatz um 74% auf 37,5 Mio. Euro (Vj.: 21,5 Mio. Euro). Das hohe Umsatzplus war in erster Linie getrieben durch: (1) den vollen Dreimonatsbeitrag der Sanofi-Kooperation (12,6 Mio. Euro), die zum 01. April 2015 wirksam wurde, (2) den starken Anstieg der Basisumsätze im Segment EVT Execute, (3) eine wichtige Meilensteinerreichung in der Kooperation mit Padlock (EVT Execute) sowie (4) vier neue strategische Partnerschaften im Segment EVT Innovate, die in der zweiten Hälfte 2015 geschlossen wurden. Das organische Wachstum der Konzernumsätze erreichte 16%. Die erfolgsabhängigen Umsätze aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen fielen mit 3,6 Mio. Euro solide aus (Vj.: 3,0 Mio. Euro), unterliegen jedoch im Jahresverlauf starken Schwankungen.

Die signifikanten Verbesserungen bei Bruttomarge (33,3% vs. 28,0%) und Basismarge (26,3% vs. 16,9%) gehen zurück auf die Steigerung der Basisumsätze, eine verbesserte Kapazitätsauslastung, den Beitrag der Sanofi-Kooperation und günstige Wechselkurseffekte aufgrund des schwachen britischen Pfundes.

Infolge des starken Topline-Wachstums und der beachtlichen Margensteigerung stellte sich ein hohes bereinigtes EBITDA von 7,2 Mio. Euro ein, das weit über unseren Erwartungen lag.

Beide Segmente legten eine überzeugende Performance vor: Die Segmentumsätze stiegen jeweils um 67%. EVT Execute, die profitable Cash-Cow des Unternehmens, konnte mit 9,6 Mio. Euro das bereinigte EBITDA nahezu verdreifachen (Vj.: 3,5 Mio. Euro). EVT Integrate verbesserte sein bereinigtes EBITDA auf -2,4 Mio. Euro (Vj.: -3,8 Mio. Euro).

Optimistischer Ausblick für FY 2016 – und einige Hürden

In Anbetracht der weit besseren Auftragslage als im Vorjahr und mit Blick auf die Zahl laufender Vertragsverhandlungen gab sich das Management in der Telefonkonferenz ausgesprochen zuversichtlich, die Guidance für FY 2016 komfortabel zu erreichen: (1) Wachstum der Basisumsätze (d.h. Umsätze vor Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen) von über 15%, (2) positives bereinigtes EBITDA auf deutlich höherem Niveau als 2015, (3) Anstieg der F&E-Aufwendungen auf ca. 20 Mio. Euro, (4) CAPEX von bis zu 10 Mio. Euro sowie (5) eine ähnlich hohe Liquidität zum Jahresende wie Ende 2015.

Weiter auf der nächsten Seite →

Angesichts des deutlich zum Ausdruck gekommenen Optimismus des Managements zu einem so frühen Zeitpunkt und des im ersten Quartal unerwartet hoch ausgefallenen bereinigten EBITDA von 7,2 Mio. Euro, verglichen mit 8,7 Mio. Euro für FY 2015, muten die Zielmarken inzwischen recht konservativ an.

Bei unserem Ausblick auf die Umsätze aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen mischen sich dagegen Licht und Schatten. Einerseits begann das Jahr vielversprechend mit dem Erreichen zweier präklinischer Meilensteine in den Kooperationen mit Padlock (Q1) und Bayer (Q2). Zudem rechnet das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr mit einigen weiteren Meilensteinzahlungen. Andererseits wurde auf der Q1-Telefonkonferenz deutlich, dass auch im neuen Geschäftsjahr die angekündigten klinischen Fortschritte auf der Zeitschiene weiter nach hinten rücken. War im letzten Jahr für die fraglichen präklinischen Projekte aus bestehenden Partnerschaften der Eintritt in die Klinik Ende 2015 bzw. in 2016 in Aussicht gestellt worden, wird mittlerweile als Zeitfenster Ende 2016/Anfang 2017 kommuniziert. Dennoch rechnen wir damit, dass die Zahl der Meilensteine 2016 ausreichen wird, das niedrige Niveau des Vorjahres bei den erfolgsabhängigen Umsätzen zu übertreffen, um die erwartete Trendwende für Anleger visibel zu machen.

Rückschläge bei klinischen Kandidaten und Verzögerungen bei Eintritten in die klinische Phase hatten in den letzten Jahren Lücken in der reiferen Entwicklungspipeline des Unternehmens aufgetan. Die Entwicklung bei den präklinischen Meilensteinen und die z.T. geringeren Vorabzahlungen aus vermarkteten Target X-Initiativen, etwa im Vergleich zu früheren Cure X-Programmen, konnten diese Ausfälle nicht wettmachen, sodass in den vergangenen Jahren Rückgänge bei den erfolgsabhängigen Umsätzen zu verzeichnen waren.

Mit der Sanofi-Kooperation sollte die Trendwende eingeläutet sein. Durch die Ausweitung der Kapazitäten und Businessaktivitäten beider Segmente am Standort Toulouse erwirbt Evotec die Anwartschaft auf eine Vielzahl präklinischer Meilensteine, die über die kommenden Jahre realisiert werden sollten. Insbesondere mit Hilfe des von Sanofi unterstützten Fonds baut Evotec derzeit in Europa ein akademisches Netzwerk zu Forschungsinstitutionen auf („Innovationsbrücke“), das das Scouting nach hoch innovativen Targets für neue Cure X-/Target X-Programme beschleunigen und dem Unternehmen einen kontinuierlichen Zufluss an aussichtsreichen Projekten sicherstellen wird. Derartige Programme auf Basis von First-in-Class-Wirkstoffen adressieren ein beträchtliches Marktpotenzial. Evotec strebt für sie eine Kommerzialisierung bereits in Forschungs- und präklinischen Phasen an. Neben den unmittelbar vereinnahmten Serviceumsätzen und Vorabzahlungen sind mit der Verpartnerung mittelfristig Meilensteinzahlungen verbunden. Rund zwanzig Cure X-/Target X-Programme stehen schon jetzt kurzfristig für Kooperationen mit Industriepartnern bereit, und das Portfolio wird über die nächsten Jahre zügig expandieren. Darüber hinaus sind Upfrontzahlungen aus der Verpartnerung erster Krebstherapeutika des erworbenen Sanofi-Portfolios zu erwarten. Denn mehrere übernommene onkologische Wirkstoffe sollten in den nächsten Jahren nach und nach die Schwelle zur Klinik (IND-Status) erreichen. All diese genannten Faktoren sollten in den kommenden Jahren für eine allmählich anziehende Dynamik im Dealflow sorgen und sich – bei aller gegebenen Volatilität – in sukzessive wachsenden Umsätzen aus Meilensteinen und Abschlagszahlungen niederschlagen.

Drei der am weitesten fortgeschrittenen Onkologieprojekte (Ex-Sanofi) - EVT601, EVT701 und EVT801 - befinden sich mittlerweile in der präklinischen Entwicklung. Evotecs besonderes Augenmerk gilt dabei EVT801, einem Wirkstoff der Immunonkologie, der auf die Angiogenese (Gefäßbildung) des Immunsystems abzielt. Neue präklinische Daten deuten darauf hin, dass sich EVT801 als hoch wirksam in Kombination mit sog. Checkpoint-Inhibitoren erweist. Bei letzteren handelt es sich um eine bahnbrechende, neue Klasse von Krebsimmuntherapien, die derzeit die Krebsbehandlung revolutioniert.

Coverage wird eingestellt

Mit der Sanofi-Transaktion hat Evotec Umsatzzahlen und Profitabilität in neue Dimensionen geführt und seine Marktposition als global führendes Outsourcing-Unternehmen in der Wirkstoffforschung ausgebaut. Für das Geschäftsjahr 2016 steht eine starke Performance ins Haus. Im laufenden Geschäftsjahr sollte zudem die notwendige Trendwende bei den erfolgsabhängigen Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen gelingen.

Mit dieser Kommentierung beenden wir unsere Coverage des Unternehmens.

UNTERNEHMENSHINTERGRUND

Die 1993 in Hamburg gegründete Evotec AG ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen. In Partnerschaft und/oder Forschungsallianz mit führenden Pharmaunternehmen wie Bayer, Biogen Idec, Boehringer Ingelheim, Roche, CHDI, MedImmune, Genentech, Vifor, Ono Pharmaceutical und UCB unterstützt Evotec mit innovativen und integrierten Lösungen in sämtlichen Entwicklungsstadien des Forschungsprozesses. Zum Leistungsspektrum zählen Assayentwicklung und Screening, Compound Management, fragmentierte Wirkstoffforschung, Medizinalchemie und In-vivo-Pharmakologie, In-vivo-ADMET-Assays sowie eine chemische Proteomik-Plattform. Dazu hat das Unternehmen eine industrialisierte Technologieplattform aufgebaut und verfügt über umfangreiche Expertise in Schlüsselbereichen wie Neurowissenschaften, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie und Entzündungskrankheiten.

Historie

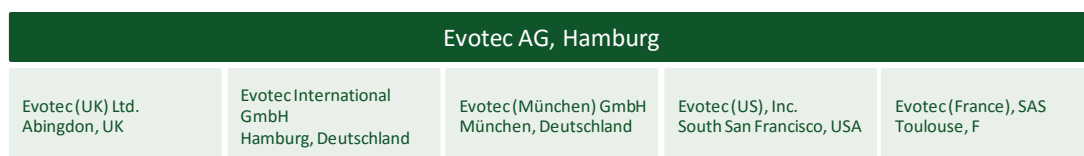
- 1993** Gründung der Evotec BioSystem in Hamburg. Zu den Gründern zählen Nobelpreisträger Prof. Manfred Eigen, Dr. Karsten Henco, Dr. Ulrich Aldag, Dr. Freimut Leidenberger, Dr. Heinrich Schulte, Prof. Rudolf Rigler und Dr. Charles Weissmann
- 1996** Evotec schließt Kooperationsverträge mit Novartis und SmithKlineBeecham mit dem Ziel, ein überlegenes Ultra-Hochdurchsatz-Screening-System zu entwickeln (EVOscreen®).
- 1998** Evotec führt eine der größten Privatplatzierungen Europas im biotechnologischen Bereich durch und erlöst 46 Mio. DM. Das Unternehmen wird eine Aktiengesellschaft.
- 1999** Evotec schließt Drei-Jahres-Kooperationsvertrag mit Pfizer zur Weiterentwicklung von EVOscreen® und unterzeichnet den ersten substanziellen Servicevertrag mit der Knoll AG/BASF AG
Börsengang der Evotec BioSystems AG im November.
- 2002** Evotec konzentriert sich verstärkt auf die Wirkstoffforschung und gliedert ihr Technologieentwicklungsgeschäft in die Tochtergesellschaft aus.
Erweiterung der Zusammenarbeit mit Pfizer, Volumen etwa 25 Mio. Euro.
- 2003** Evotec Neurosciences GmbH und Takeda schließen Vier-Jahres-Kooperation zur Identifizierung neuer Alzheimer-Targets mit einem Umfang von bis zu 20 Mio. Euro zuzüglich Zahlungen bei Erreichen klinischer Meilensteine.
Pfizer beteiligt sich mit 10% an Evotec Technologies
- 2004** Evotec Neurosciences lizenziert umfangreiches Paket an Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von Alzheimer, Parkinson und/oder Nervenschmerzen von Roche ein.
Evotec beteiligt sich im Servicegeschäft erstmalig an Chancen und Risiko in der Wirkstoffforschung und schließt umfangreiche Allianz mit Boehringer Ingelheim.
- 2005** Evotec stärkt die eigene Pipeline durch Einlizenzierung des Schlafmittel-Wirkstoffs EVT201 von Roche; positive Ergebnisse in der ersten Phase-I/II-Wirksamkeitsstudie.
- 2006** Evotec lizenziert im Januar zwei Phase-I-MAO-B-Inhibitoren von Roche (EVT301, EVT302) ein.
Evotec verlängert im Januar die Kooperation mit Boehringer Ingelheim. Zweiter Meilenstein wird erreicht.
Evotec Technologies GmbH veräußert ein umfangreiches Patentportfolio im Bereich der Einzelmolekül-Detektionstechnologie an Olympus.
Evotec veräußert im Dezember ihre Tochtergesellschaft Evotec Technologies

- GmbH an PerkinElmer, Kaufpreis 23 Mio. Euro Cash.
- 2007** Evotec und Boehringer Ingelheim vereinbaren mehrjährige Zusammenarbeit zur Identifizierung neuer Alzheimer-Targets.
- Evotec übernimmt per Sach-KE sämtliche Anteile an der Neuro 3d S.A., Frankreich (Transaktionsvolumen 21 Mio. Euro).
- Evotec erweitert seine fragmentbasierte Wirkstoffforschung durch den Kauf von NMR-Screening-Technologien von Combinature Biopharm.
- Im Juli gliedert Evotec das Substanzbibliothekengeschäft in ein neu gegründeten Joint Venture in Indien aus.
- Im August beteiligt sich Evotec an der Gründung der European ScreeningPort GmbH, einem europäischen Zentrum für moderne Wirkstoffforschung.
- Evotec veräußert ihre chemische Entwicklungssparte an Apuit, Inc., Kaufpreis 31,5 Mio. GBP.
- Am 18. September 2007 kündigt Evotec die beabsichtigte Übernahme der Renovis, Inc., South San Francisco, USA an.
- 2008** Im Mai erfolgt die vollständige Übernahme der Renovis, Inc. sowie der Börsengang der Evotec an die NASDAQ.
- 2009** Unter der Führung des neuen CEO Dr. Werner Lanthaler wird der Aktionsplan 2012 ins Leben gerufen: Fokus auf profitable Forschungsallianzen und externe Finanzierung von Wirkstoffprojekten
- Evotec und Roche vereinbaren Entwicklung von EVT101 in der Indikation behandlungsresistente Depressionen.
- TecDAX-Wiederaufnahme / Evotec stellt Listing an der NASDAQ ein.
- 2010** Verlängerung der Kooperation mit CHDI
- Evotec ergänzt Indikations-Know-how auf dem Gebiet von Stoffwechselerkrankungen durch Übernahme von DeveloGen
- 2011** Evotec übernimmt "Compound Management" von Galapagos und stärkt so ihr innovatives, integriertes Wirkstoffforschungsangebot
- Evotec übernimmt Kinaxo; Wirkstoffforschungsplattform wird um Spitzentechnologie erweitert
- 2012** Evotec initiiert Aktionsplan 2016 mit EVT Execute, EVT Integrate und EVT Innovate als strategische Geschäftsbereiche
- Evotecs CureBeta-Kooperation mit Harvard geht strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein
- Lizenzabkommen mit Janssen Pharmaceuticals für NMDA-Antagonisten
- Strategische Forschungsallianz mit Bayer zur Behandlung der Endometriose
- 2013** Innovationsallianz zwischen Evotec und der Yale Universität gestartet
- Evotec und Harvard vereinbaren Zusammenarbeit zur Entwicklung einer neuen Klasse antibakterieller Wirkstoffe
- Evotec richtet Chemiesparte neu aus und stellt Aktivitäten in Indien ein
- Evotec erhält 30 Mio. Euro aus Kapitalerhöhung vom Biotechnology Value Fund
- Evotec und Harvard rufen CureNM (Motor Neuron) ins Leben
- Evotec startet integrierte Allianz im Bereich Nierenerkrankungen mit Astrazeneca
- TargetEEM: Initiierung der zweiten Forschungskooperation mit Doug Melton
- TargetAD: Forschungsallianz zu Alzheimer-Therapien mit Johnson & Johnson

- 2014** Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft
Integrierte Allianzen mit Shire und Debiopharm
Akquisition von Euprotec und Bionamics
- 2015** Bislang umfangreichste strategische Allianz mit Sanofi geschlossen

Konzernstruktur

Die Evotec AG mit dem Firmensitz in Hamburg verfügt über vier bedeutende operative Tochtergesellschaften in Abingdon in Großbritannien, Göttingen und München in Deutschland sowie in South San Francisco in den USA. Alle Töchter sind im 100% Besitz der Evotec AG. Die folgende Grafik gibt eine Übersicht über die Konzernstruktur.



Quelle: Evotec AG

Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum der Evotec AG umfasst Dienstleistungen und Kooperationen auf Grundlage einer hochmodernen Technologieplattform. Das Unternehmen zeichnet sich dabei besonders durch die Tiefe des Angebots rund um die Wirkstoffentwicklung aus. Die folgende Grafik gibt einen Überblick über das integrierte Lösungsportfolio.



Quelle: Evotec AG

Compound Management (Substanzverwaltung)

Evotec bietet mit seiner operativen Tochter Compound Focus Dienstleistungen zur Organisation des Aufbaus, Wachstums und/oder Managements von Kleinstmolekülsammlungen mit dem Ziel das Hochdurchsatz-Screening zu unterstützen. Das Angebot wird von der amerikanischen Gesundheitsbehörde (NIH) sowie Substanzsammlungen von akademischen und kommerziellen Organisationen genutzt. Bislang wurden über 25 Mio. Proben an 205 Empfänger in 16 Länder versandt.

Integriertes Dienstleistungsangebot: Mit dem integrierten Dienstleistungsangebot stellt das Unternehmen seinen Partner Team von Wissenschaftlern zur Verfügung, um unterschiedliche Targets in die klinische Entwicklung voran zu treiben. Kunden profitieren dabei von dem Zugriff auf Evotecs Expertise und langjährige Erfahrung in der Identifizierung und Entwicklung klinischer Wirkstoffkandidaten, der Inanspruchnahme von Evotecs kosteneffizienten Ressourcen und Kapazitäten in Indien sowie dem Zugriff auf Evotecs hochmoderne Wirkstoffforschungs-Plattform.

Assayentwicklung & Screening: Evotec bietet mit einer proprietären Hochdurchsatz-Screening-Technologie (FCS+plus) und anderen Technologie-Plattformen biochemische, funktionale und zelluläre Testsysteme (Assays) für die Identifizierung neuer pharmazeutischer Wirkstoffe an. Dadurch kann Evotec ihre eigene Bibliothek mit 250.000 Substanzen oder die Bibliotheken ihrer Kunden auf aktive Treffer-substanzen durchtesten (screenen).

Medizinalchemie & Frühentwicklungsphase: Die Expertise und die relevanten Technologien in verschiedenen Therapiegebieten wie Onkologie, ZNS, Atemwegserkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Entzündungen, bakterielle Infektionen und Virologie ermöglicht es Evotec in gemeinsamen Projekten mit führenden Pharma- und Biotechunternehmen die Wirkstoffforschung für alle wichtigen Targetklassen (GPCRs, Kinasen, Proteasen, Ionenkanäle usw.) zu unterstützen.

ADMET: Zur Unterstützung ihrer Medizinalchemie-Programme hat Evotec eine Reihe von in vitro- und in vivo-Testverfahren entwickelt. Sie werden zur Identifizierung möglicher Schwachpunkte von Wirkstoffen in der Frühphase genutzt und unterstützen die Entwicklung von Wirkstoffen während der Leitstrukturoptimierung. Losgelöst von umfangreichen Wirkstoffforschungsprogrammen bietet Evotec ADMET-Services auch als Stand-Alone-Dienstleistung an. Evotec führt darüber hinaus Bioanalysen durch, um typische Parameter wie Bioverfügbarkeit, AUC, MRT, Halbwertszeit, Ausscheidung und Umfang der Verteilung zu ermitteln und zu interpretieren.

Chemische Proteomik, Phosphoproteomik und zelluläre Epigenetik: Evotec München verfügt über eine einzigartige Kombination innovativer Technologien, die zur Verbesserung der Wirkstoffentwicklung im gesamten Prozess der Medikamentenentwicklung eingesetzt werden kann.

Management

Dr. Werner Lanthaler wurde im März 2009 zum CEO von Evotec ernannt. Von März 2000 bis März 2009 war er Finanzvorstand der Intercell AG. Während seiner Amtszeit entwickelte sich Intercell von einem Venture Capital finanzierten Biotechnologieunternehmen zu einem global agierenden Impfstoffspezialisten. Dr. Lanthaler kam eine Schlüsselrolle beim Erreichen vieler herausragender Meilensteine in der Firmenentwicklung zu. Darunter fallen die jüngst erteilte Zulassung für Intercells Impfstoff zur Behandlung von Japanischer Enzephalitis, die Unternehmensakquisitionen, strategische Partnerschaften mit Pharmafirmen sowie der Börsengang im Jahr 2005. Zuvor war Dr. Lanthaler von 1998 bis 2000 als Bereichsleiter der österreichischen Industriervereinigung und von 1995 bis 1998 als Senior Management Consultant der Unternehmensberatung McKinsey & Company beschäftigt. Er promovierte in Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und erwarb seinen Master's Abschluss an der Harvard University sowie einen Abschluss in Psychologie.

Dr. Mario Polywka, COO, ist Chemiker und Gründungsmitglied von Oxford Asymmetry International (OAI) im Jahr 1991, wurde dort 1993 zum Leiter der chemischen Abteilung und 1996 zum Vorstandsmitglied ernannt. 1999 wurde er zum Chief Operating Officer und 2001 zum Chief Executive Officer von OAI ernannt. Nach dem Zusammenschluss von EVOTEC BioSystems AG und OAI im Jahr 2000 hatte er bis 2002 die Funktion des Chief Operating Officer inne. Zwischen 2002 und 2004 leitete Dr. Polywka verschiedene Unternehmensausgründungen in der Gegend von Oxford. Er ist dort Vorsitzender der Aufsichtsräte von Pharminox Ltd. und Glycoform Ltd. Dr. Polywka promovierte an der

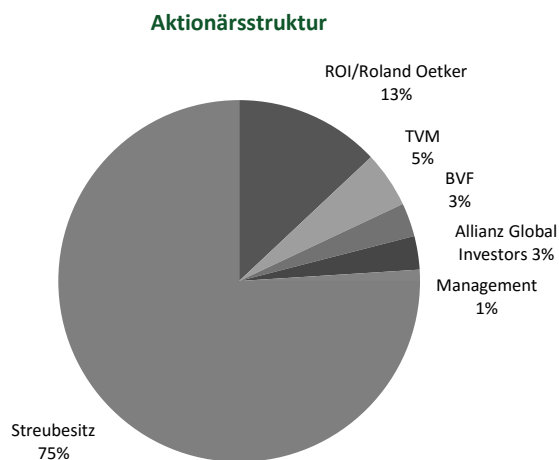
Universität Oxford im Bereich mechanistische, organometallische Chemie und arbeitete anschließend als Postdoc in Oxford an Aspekten der Biosynthese von Penicillin. Zwischen 1988 und 1994 hatte er eine Reihe von Lehrämtern an der Oxford University inne.

Colin Bond, CFO, wurde mit Wirkung zum 12. August 2010 zum neuen Finanzvorstand und Mitglied des Vorstands ernannt. Herr Bond verfügt über annähernd 25 Jahre Erfahrung im Bereich Finanzen, die er in führenden Positionen, zuletzt als Finanzvorstand von Novartis Europe in der Schweiz, gesammelt hat. In der früheren Phase seiner beruflichen Laufbahn arbeitete er als Pharmazeut, Wirtschaftsprüfer und Managementberater für Procter & Gamble, Arthur Andersen und PricewaterhouseCoopers. Er wechselte in die Industrie zu Great Lakes Chemicals und übernahm dann die Rolle des Finanzvorstands der Jet Aviation Group bevor er Finanzvorstand für die Region Europa, Naher Osten, Afrika bei Ecolab wurde. Herr Bond ist vereidigter Buchprüfer und Pharmazeut. Darüber hinaus hat er einen MBA-Abschluss von der London Business School.

Dr. Cord Dohrmann wurde im September 2010 zum Forschungsvorstand von Evotec ernannt. Dr. Dohrmann war über 20 Jahre in der biomedizinischen Forschung an führenden akademischen Instituten und in der Biotechnologieindustrie tätig. Seine akademische Karriere begann im Jahr 1983 mit einem Biologiestudium an der Universität Tübingen, danach studierte er mit Unterstützung des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) an der Duke University, Durham, USA. Seine Diplomarbeit hat Dr. Dohrmann am Max-Planck-Institut in Tübingen abgeschlossen und anschließend studierte er an der Harvard Medical School in Boston, USA, wo er 1996 in Zell- und Entwicklungsbiologie seinen Ph.D. erhielt. Dr. Dohrmann setzte seine Karriere als Forschungsstipendiant von Shiseido am Massachusetts General Hospital in Boston, USA fort, bevor er 1999 zu DeveloGen kam. Er hatte verschiedene Managementpositionen inne, zuletzt den Vorstandsvorsitz und war maßgeblich daran beteiligt, DeveloGen von einem Start-Up zu einem international angesehenen Unternehmen für Stoffwechselkrankheiten voran zu treiben.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Evotec AG teilt sich in 132,58 Mio. nennwertlose Inhaber-Aktien. Die größten Anteilseigner ist die ROI Verwaltungsgesellschaft mbH/Roland Oetker mit rund 13% der Aktien. Die TVM hält derzeit 5% der Anteile, Biotech Value Fund Partners und Allianz Global Investors jeweils 3% der Aktien. Das Management hat sich 1% der Anteile gesichert. Die verbleibenden 75% befinden sich im Streubesitz. Die Evotec-Aktie notiert im TecDax.



Quelle: Evotec AG

DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Kauf oder einem Verkauf irgendwelches Wertpapiers dar. Es dient ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument enthält lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Aufgrund des Inhalts, der der allgemeinen Information dient, ersetzt dieses Dokument bei Anlageentscheidungen nicht die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und vermittelt nicht die für eine Anlageentscheidung grundlegenden Informationen, die in anderen Quellen, insbesondere in ordnungsgemäß genehmigten Prospekten, formuliert sind.

Alle in diesem Dokument verwendeten Daten und die getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder für deren Vollständigkeit. Enthaltene Meinungsäußerungen geben die persönliche Einschätzung des Autors zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Diese Meinungen können jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden. Eine Haftung des Analysten oder der ihn beauftragenden Institutionen sowohl für direkte als auch für indirekte Schäden ist ausgeschlossen. Dieser vertrauliche Bericht wird nur einem begrenzten Empfängerkreis zugänglich gemacht. Eine Weitergabe oder Verteilung an Dritte ist nur mit Genehmigung durch Montega zulässig. Alle gültigen Kapitalmarktregeln, die Erstellung, Inhalt und Vertrieb von Research in den verschiedenen nationalen Rechtsgebieten betreffen, sind anzuwenden und sowohl vom Lieferanten als auch vom Empfänger einzuhalten.

Verbreitung im Vereinigten Königreich: Das Dokument ist nur zur Verteilung an Personen bestimmt, die berechnete Personen oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 oder eines auf seiner Grundlage erfolgten Beschlusses sind, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind, und es ist nicht beabsichtigt, dass sie direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet werden. Weder das Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden.

Erklärung gemäß § 34b WpHG und FinAnV über mögliche Interessenkonflikte (Stand: 19.05.2016):

Bei Veröffentlichung dieser Publikation liegen folgende Interessenkonflikte im Sinne der FinAnV vor: Montega AG hat mit diesem Unternehmen eine Vereinbarung über die Erstellung einer Finanzanalyse getroffen. Diese Finanzanalyse wurde vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten zugänglich gemacht und danach geändert.

Erklärung gemäß § 34b WpHG und FinAnV über zusätzliche Angaben (Stand: 19.05.2016):

Die Aktualisierung der vorliegenden Publikation erfolgt bei Anlässen, die nach Einschätzung von Montega kursrelevant sein können. Auf das Einstellen der regelmäßigen Kommentierung von Anlässen im Zusammenhang mit dem Emittenten (Coverage) wird vorab hingewiesen.

Wesentliche Grundlagen und Maßstäbe der im Dokument enthaltenen Werturteile:

Die Bewertungen, die den Anlageurteilen der Montega AG zugrunde liegen, stützen sich auf allgemein anerkannte und weit verbreitete Methoden der fundamentalen Analyse, wie das DCF-Modell, Peer-Group-Vergleiche, gegebenenfalls auf ein Sum-of-the-parts-Modell.

Bedeutung des Anlageurteils:

Kaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG steigt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Halten: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG bleibt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate stabil, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Verkaufen: Nach Auffassung des Analysten der Montega AG fällt der Aktienkurs innerhalb der kommenden zwölf Monate, sofern textlich nicht ein anderer Zeithorizont explizit genannt wird.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108 und Marie-Curie-Str. 24-28
53117 Bonn 60439 Frankfurt

Kontakt Montega AG:

Schauenburgerstraße 10
20095 Hamburg
www.montega.de
Tel: +49 40 4 1111 37 80

Kurs- und Empfehlungs-Historie

Empfehlung	Datum	Kurs	Kursziel	Potenzial
Kaufen (Ersteinschätzung)	26.11.2012	2,63	4,00	+52%
Kaufen	20.12.2012	2,69	4,00	+48%
Kaufen	16.01.2013	2,86	4,00	+40%
Kaufen	03.04.2013	2,24	4,00	+79%
Kaufen	24.04.2013	2,17	4,00	+84%
Kaufen	21.05.2013	2,81	4,00	+42%
Kaufen	12.07.2013	2,63	4,00	+52%
Kaufen	12.08.2013	2,56	4,00	+56%
Kaufen	02.09.2013	2,62	3,80	+45%
Halten	22.11.2013	3,96	4,00	+1%
Halten	20.12.2013	3,79	3,70	-2%
Halten	31.03.2014	3,79	3,80	0%
Kaufen	20.05.2014	3,43	3,80	+14%
Halten	31.07.2014	4,10	3,80	-7%
Halten	15.08.2014	3,75	3,90	+1%
Halten	11.09.2014	3,12	3,50	+12%
Kaufen	17.11.2014	3,02	3,60	+19%
Kaufen	05.01.2015	3,68	4,10	+12%
Halten	18.02.2015	3,90	4,10	+5%
Kaufen	22.04.2015	3,79	4,50	+19%
Kaufen	19.05.2015	3,97	4,50	+13%
Kaufen	06.07.2015	3,27	3,70	+13%
Halten	18.08.2015	3,84	3,80	-3%
Halten	20.11.2015	4,04	4,20	+4%
Halten	18.01.2016	3,47	4,10	+18%
Kaufen	31.03.2016	3,13	4,20	+34%
n.a.	19.05.2016	3,84	n.a.	n.a.